

* ASTROLOGISCHE ANALYSE *
Krise als Chance Langform

Michael
02.04.1967 11:47 MET
Hamburg



Ihr Sternzeichen: Widder

Erstellt von

Michael Flesch

<http://www.horoskopdienst.com>

Inhaltsverzeichnis

Grafik	3
Datenblatt	4
Prolog	5
Leben heißt Übergang	5
Ihre Handlungskraft im Zeichen des Mutes	6
Ihre Handlungskraft in Bereichen des Lebens	7
Ihre Handlungskraft im Haus der Gesellschaft	7
Die Begegnung mit der Schwelle	8
Ihre Kraft zum Übergang im Zeichen des Mutes	9
Ihre Kraft zum Übergang in Bereichen des Lebens	10
Ihre Kraft zum Übergang im Haus der Gesellschaft	10
Persönliche Energien im Zeichen der Verantwortung	11
Ihre Empfänglichkeit im Zeichen der Verantwortung	11
Das Trainingsfeld Ihres Lebens	12
Ihr Trainingsfeld im Haus der Begegnung	13
Die Kraft zum Übergang in Verbindung mit weiteren Energien	14
Saturn Konjunktion MC	14
Die Himmelsmitte: Ihr wesentliches Instrument	14
Das Instrument des Mutes	15
Der Wille zum Licht	16
Der Ruf aus der Zukunft im Zeichen der Kritik	17
Uranus im Haus	17
Der Wille zum Licht im Haus der Wahrnehmung	18
Epilog	19

Michael

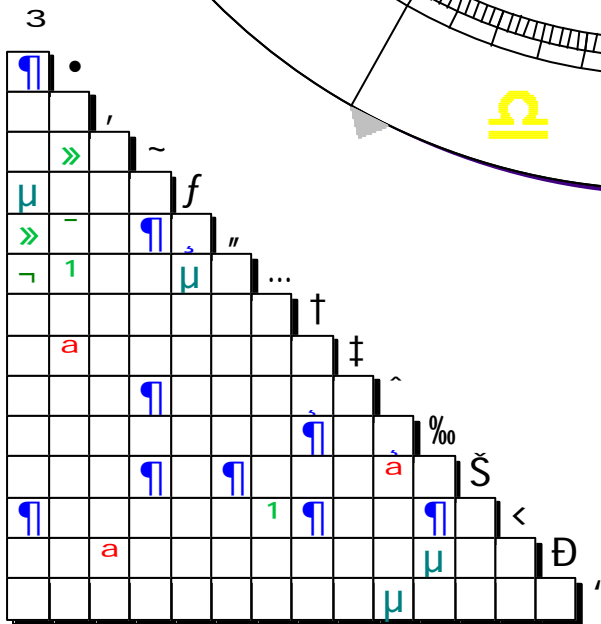
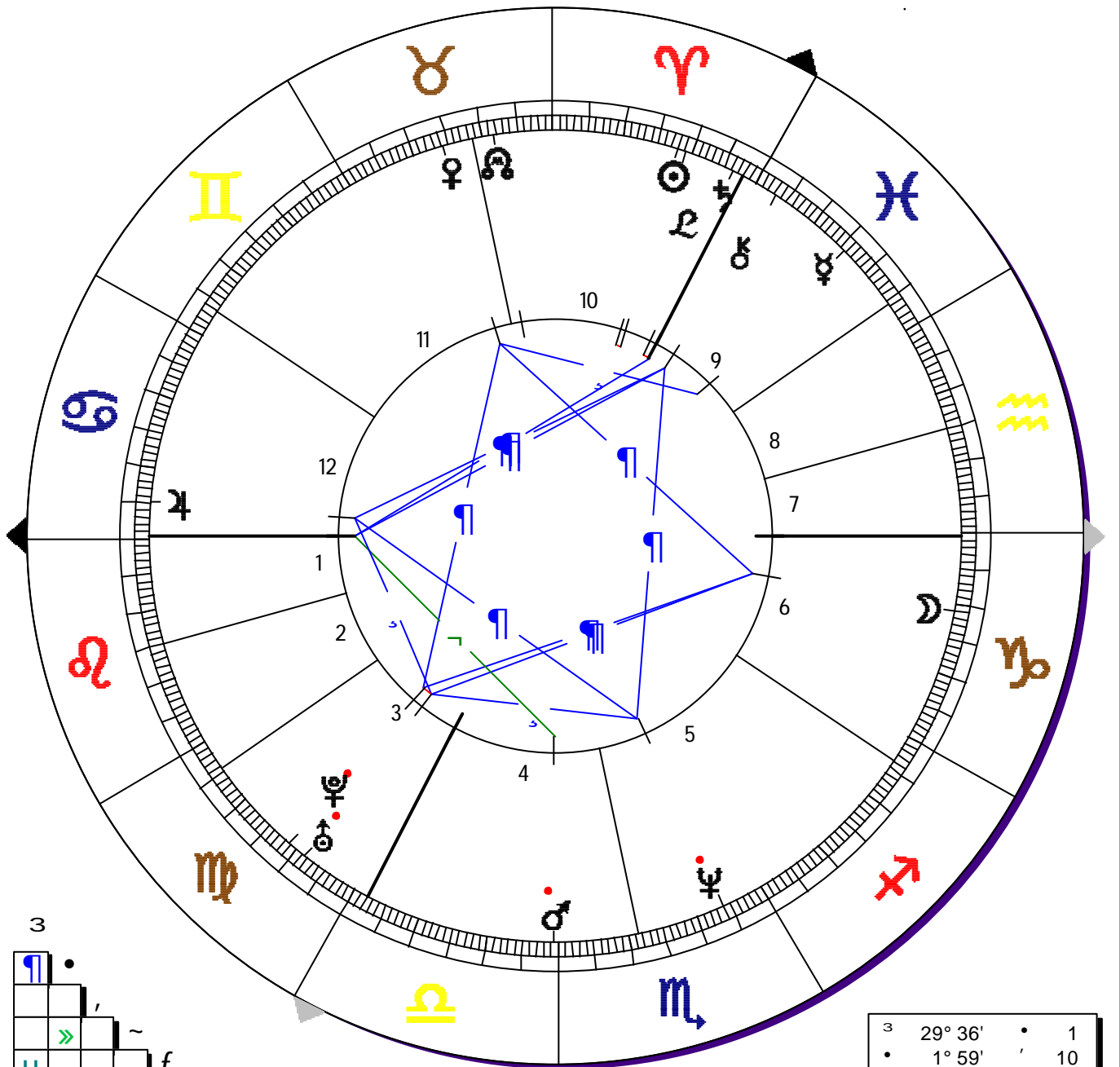
Hamburg

Länge: 009°59' O Breite: 53°33' N

Geburtshoroskop
Placidus

Datum: 02.04.1967

Zeit: 11:47 MET



Kardinal:	8
Fix:	3
Flexibel:	4

Erde:	5
Wasser:	5
Feuer:	4
Luft:	1

männlich:	5
weiblich:	10

1	29° 36'	•	
2	14° 57'	-	
3	4° 29'	-	
4	1° 59'	'	
5	11° 30'	"	
6	26° 04'	Š	
7	29° 36'	>	
8	14° 57'	œ	
9	4° 29'	•	
10	1° 59'	'	
11	11° 30'	"	
12	26° 04'	"	

3	29° 36'	•	1
•	1° 59'	'	10
'	12° 00'	'	10
~	18° 52'	>	6
f	14° 18'	•	9
"	15° 44'	"	11
...	29° 21'	R	~
†	24° 39'	•	12
‡	3° 39'	'	10
^	21° 32'	R	-
%	24° 00'	R	™
Š	18° 44'	R	-
<	26° 39'	•	9
Đ	10° 49'	'	10
'	8° 28'	"	10

Michael

Hamburg

Länge: 009°59' O Breite: 53°33' N

Geburtshoroskop
Placidus

Datum: 02.04.1967

Zeit: 11:47 MET

Planetenstellungen

♈	Ascendent	29° 36'	• Krebs	Haus	1
•	Medium Coeli	1° 59'	' Widder	Haus	10
,	Sonne	12° 00'	' Widder	Haus	10
~	Mond	18° 52'	> Steinbock	Haus	6
f	Merkur	14° 18'	• Fische	Haus	9
"	Venus	15° 44'	" Stier	Haus	11
...	Mars	29° 21' R	~ Waage	Haus	4
†	Jupiter	24° 39'	• Krebs	Haus	12
‡	Saturn	3° 39'	' Widder	Haus	10
^	Uranus	21° 32' R	- Jungfrau	Haus	3
‰	Neptun	24° 00' R	™ Skorpion	Haus	5
§	Pluto	18° 44' R	- Jungfrau	Haus	3
<	Chiron	26° 39'	• Fische	Haus	9
⊕	Lilith	10° 49'	' Widder	Haus	10
'	mKnoten	8° 28'	" Stier	Haus	10

Häuserstellungen

1	29° 36'	• Krebs
2	14° 57'	- Löwe
3	4° 29'	- Jungfrau
4	1° 59'	~ Waage
5	11° 30'	™ Skorpion
6	26° 04'	§ Schütze
7	29° 36'	> Steinbock
8	14° 57'	œ Wassermann
9	4° 29'	• Fische
10	1° 59'	' Widder
11	11° 30'	" Stier
12	26° 04'	" Zwilling

Quadrantenverteilung

Quadrant 1	2	^ §
Quadrant 2	3	~ ... ‰
Quadrant 3	2	f <
Quadrant 4	6	, " † ‡ ⊕ '

Elementverteilung

Erde	5	~ " ^ § '
Wasser	5	♁ f † ‰ <
Feuer	4	• , ‡ ⊕
Luft	1	...

Qualitätenverteilung

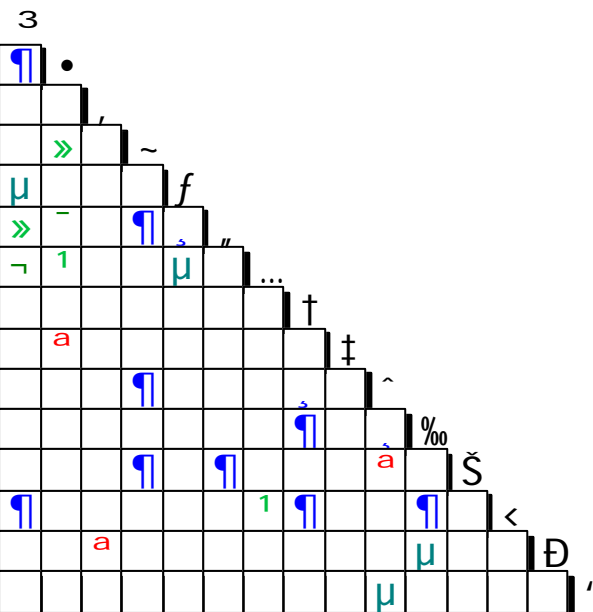
Kardinal	8	♁ • , ^ ~ ... † ‡ ⊕
Fix	3	‰ " ' §
Flexibel	4	f ^ § <

Zeichenverteilung

männlich	5	• , ... † ⊕
weiblich	10	♁ ~ f " † ^ ‰ § < '

Aspekte

• a ‡	1° 40'	† † ‰	-0° 39'
,	a ⊕	† † <	-2° 00'
~ a §	2° 48'	‰ † <	2° 39'
♁ ~ ...	-0° 15'	f ~ "	1° 26'
• - "	-1° 15'	† ~ ^	-3° 07'
♁ μ f	0° 18'	^ ~ ‰	2° 27'
f μ ...	-0° 04'	• 1 ...	2° 38'
~ μ '	-1° 56'	... 1 <	-2° 42'
‰ μ ⊕	1° 50'	♁ » "	1° 52'
♁ † •	-2° 23'	• » ~	1° 07'
♁ † <	2° 57'		
~ † "	-3° 08'		
~ † ^	-2° 40'		
~ † §	0° 08'		
" † §	3° 00'		



Aspekte
a Konjunktion
◀ Opposition
⊥ Quadrat
~ Oktil
μ Trioktil
† Trigon
♁ Sextil
⋈ Quincunx
» Quintil
∩ Biquintil

Planeten	
♁ Ascendent	
• Medium Coeli	
,	Sonne
~	Mond
f	Merkur
"	Venus
...	Mars
†	Jupiter
‡	Saturn
^	Uranus
‰	Neptun
§	Pluto
<	Chiron
⊕	Lilith
'	mKnoten

Tierkreis
' Widder
" Stier
" Zwilling
• Krebs
- Löwe
- Jungfrau
~ Waage
™ Skorpion
§ Schütze
> Steinbock
œ Wassermann
• Fische

Prolog

Im Verlauf unseres Lebens kommen wir immer wieder in Situationen, in denen deutlich wird, daß sich etwas grundlegend verändern will. Vielleicht kommen wir dann mit unseren gewohnten Verhaltensweisen nicht weiter, oder eine Situation erscheint uns so groß und bedeutungsvoll, das wir die Unbefangenheit des "Probierens" ein Stück weit verlieren. Oder wir fühlen uns generell bedrückt, und haben für neue Wege weder den Mut noch die Energie. Wir spüren den Stillstand und den Drang nach Veränderung zugleich, ohne sofort Lösungen zu finden. Krise ist hierfür die landläufige Bezeichnung, und es ist nicht immer leicht, den Weg aus einer solchen Krise heraus zu finden. Krisensituationen sind jedoch charakteristisch für Übergänge: Wir scheinen an einer Schwelle zu stehen, deren Übertreten uns nicht so leicht fällt. Wir halten inne - ob freiwillig oder unfreiwillig - und begegnen dem Leben oder der Situation mit einer gewissen zweifelnden und oftmals ratlosen Scheu. Um zu Lösungen zu finden, müssen wir uns jedoch verändern, oder eher: innerlich wandeln und zu unserer eigenen Autorität finden, damit sich der Stillstand löst.

In der Astrologie werden Krisen u.a. der Energie Saturns zugeschrieben. Saturn steht für das Schicksal, für Prüfungen an Wegkreuzungen, für Ernsthaftigkeit und Aufrichtigkeit. Er ist der Hüter der Schwelle, seine Energie führt uns zu innerer Autorität, er leitet uns an, aus alten, beengenden Formen in neue Formen der Selbstbestimmung und Freiheit zu gelangen. Dadurch wird Saturn zur prägenden Energie für die krisenhaften Situationen des Übergangs und Wandels. Der Stillstand, den wir erleben, spiegelt unsere inneren Schwellen oder Hemmnisse wider. Er zeigt uns Bereiche an, die wir einer gründlichen Prüfung unterziehen und bewußt betrachten wollen - und die uns wie ein Tunnel den Weg zum Licht zeigen können. Saturnische Krisen zu bestehen ist nicht leicht, aber lohnenswert. Denn Saturn sorgt dafür, daß wir die oftmals schwierigen Phasen des Übergangs bestehen ohne uns in ihnen zu verlieren.

Diese Analyse wirft einen "saturnischen" Blick auf Ihr Horoskop und konzentriert sich dabei auf das Wesentliche. Anhand Ihrer Sonnenstellung ist erkennbar, wie Sie generell mit Krisen- oder Übergangssituationen umgehen. Ihre Saturn-Konstellation sowie mögliche Planetenstellungen im Steinbock sagen etwas über die Schwellen aus, denen Sie in Ihrem Leben begegnen, und das Zeichen des MC ist Ihnen beim Überschreiten dieser Schwellen ein wesentliches Instrument. Das Haus, in dem der Übergang vom Zeichen Steinbock zu Wassermann steht, kennzeichnet jenen Lebensbereich, in dem Sie grundsätzlich das Gefühl haben, Krisen bestehen zu müssen, um weiter zu kommen. Und schließlich wirft die Analyse Ihrer Uranus-Konstellation eine Blick auf jene Kraft in Ihnen, die stets die Chancen sieht und den Sprung ins Neue wagen will.

Leben heißt Übergang

Das Leben ist ein dynamisches Wechselspiel von unübersehbar vielen Faktoren. Nichtsdestotrotz nehmen wir unbewußt aber meist an, daß Veränderungen eher die Ausnahme sind und daß alles - bis auf ein paar kleine Abweichungen - halt so seinen gewohnten Gang geht. Das ganze Leben basiert aber auf ständigen Veränderungen, was sich in der Aussage "beständig ist nur der Wandel" sehr schön zeigt. Jeder Mensch hat zu Veränderungen - ob großen oder kleinen - eine eigene Einstellung. Besonders prägend ist hier die Stellung der Sonne im Horoskop, denn sie zeigt, womit wir uns identisch fühlen, weist auf unser inneres Zentrum und auf die Qualität, nach der wir unser Leben organisieren. Daher hat jeder Mensch seine eigene Art, mit Übergängen umzugehen - oder sich gegen sie zu wehren.

An Schwellen verhält sich jeder Mensch anders, fast immer aber wollen wir unser bisher Erreichtes nicht so

einfach loslassen, sondern so bleiben, wie wir sind. An Schwellen wird jedoch unsere Sonnenkraft ein Stück mehr erwachsen und auch bewußter für solche Veränderungskräfte des Lebens, die unserem Willen überlegen sind. Die Kraft des Selbst will unsere kleine Ich-Kraft mehr und mehr durchdringen und in unserem Leben Verwirklichung finden. An Schwellen ruft das Leben uns auf, der Kraft unseres Herzens zu folgen. Die Stellung Ihrer Sonne im Zeichen des Tierkreises zeigt, wie Sie auf solche Situationen reagieren, in denen das Leben Ihnen die Begegnung mit Schwellen und einen Reifungsprozeß abverlangt. Zugleich zeigt sie, welche inneren Veränderungen Ihnen dabei helfen, mit und nicht gegen den Fluß des Lebens Ihre persönlichen und auch kollektive Übergänge zu bestehen.

Ihre Handlungskraft im Zeichen des Mutes Sonne im Zeichen Widder

Wenn Sie in Ihrem Leben auf eine Schwelle treffen, reagieren Sie vermutlich erst einmal mit Ärger. Am meisten ärgert Sie jedoch die Tatsache, daß Ihnen da etwas vorgesetzt wird und Sie sich Ihr Hindernis nicht selbst aussuchen konnten. Schwellensituationen werfen Sie zurück auf die Tatsache, daß das Leben letztlich stärker ist als der Mensch - oder daß nicht alles Ihrem Willen gemäß läuft, sondern es noch einen mächtigeren Willen gibt, dem Sie sich früher oder später beugen müssen. Es kann gut sein, daß Sie sich zunächst in "Grabenkämpfen" verzetteln, um bloß nicht "zu verlieren", und dann kann es leicht sein, daß Sie sich in Machtkämpfen mit dem Leben selbst verstricken. Oder Sie leugnen einfach, daß es Situationen und Zeiten von einer gewissen Größe gibt, die von uns mehr verlangen als das Bisherige.

Wenn Ihr gekränktes Ego sich ein bißchen beruhigt hat, werden Sie aber vermutlich bald die Situation als eine Herausforderung sehen, was sie letztlich auch ist. In Situationen des Übergangs werden Ihre Ziele auf den Prüfstand gestellt. Sie werden feststellen, daß Ihnen die Umsetzung Ihres Willens nicht mehr so gelingen will wie früher. Möglicherweise fangen Sie an, an Ihren Zielen zu zweifeln, oder an der Art und Weise, wie Sie sie verfolgen. Und dieser Zweifel ist schon ein erster Schritt heraus aus dem Gefühl des Staus und Stillstandes, welches sich bei Ihnen an der Schwelle gern und schnell einstellt. Stellen Sie sich die Frage: Sind das meine Ziele, die ich da verfolge?

In Situationen des Übergangs haben Sie die Gelegenheit, Ihre Ziele und Motive zur prüfen und jene, die veraltet oder nicht Ihre eigenen sind, vor der Schwelle zurückzulassen. Das geht sicherlich nicht ohne innere Konflikte vor sich, es klärt aber Ihren Willen und schärft Ihr Bewußtsein dafür, daß das Leben Sie zu sich selbst beruft. Wenn Sie diesen Auftrag des Lebens annehmen und in ihm die Liebe erkennen, die echter Lebenskraft innewohnt, überschreiten Sie die Schwelle mit dem Bewußtsein der schöpferischen Kraft in Ihnen. Dieses Bewußtsein stellt Sie und Ihr Lebensziel in einen größeren Rahmen, der über Sie und Ihre persönlichen Motive hinausgeht. Sie gehören zu

den mutigen Pionieren unter den Menschen, und diese Eigenschaft hat Ihnen das Leben nicht umsonst geschenkt. Die Erkenntnis, daß Ihr wahrer Wille innerhalb der Ordnung des Ganzen seinen Platz hat, gibt Ihnen den Mut, Ihren wahren Zielen zu folgen.

Ihre Handlungskraft in Bereichen des Lebens

Ihre Art und Weise, zu handeln, will sich auf einem speziellen Lebensgebiet besonders verwirklichen. Die Stellung Ihre Sonne im Haus des Horoskops zeigt an, in welchem konkreten Bereich des Lebens Sie aktiv werden und schöpferisch wirken wollen. In schicksalhaften Situationen kann es Ihnen hier besonders wichtig sein, den "richtigen" Weg zu finden, und letztendlich werden Sie auf dem betreffenden Lebensgebiet aufgefordert, Ihrem Herzen zu folgen.

Ihre Handlungskraft im Haus der Gesellschaft

Sonne im 10. Haus

An Schwellen entsteht eine charakteristische Spannung, etwas zwischen "nicht mehr" und "noch nicht". Jeder Mensch nimmt diese Spannung auf einem eigenen Lebensgebiet besonders wahr. Daß Sie sich in einer Übergangssituation befinden, kann sich bei Ihnen dadurch ankündigen, daß Sie beginnen, über Ihre gesellschaftliche Position nachzudenken. Sie spüren womöglich, daß Ihre Verantwortung an Grenzen kommt oder Ihnen nicht ausreicht, irgend etwas ist unter Umständen mit Ihrer offiziellen Rolle nicht mehr so ganz in Ordnung. Vielleicht fehlt Ihnen die Lust an Ihrer Arbeit oder Sie bemerken, wozu Sie sich in Ihrem Herzen tatsächlich berufen fühlen. Je nachdem, inwieweit von Ihren Entscheidungen andere abhängen, kann Ihnen das einige Schwierigkeiten bereiten, denn Sie stehlen sich nicht so einfach aus der Verantwortung, sondern blühen eigentlich in ihr auf. In Situationen des Übergangs kann sich aber die Frage stellen, inwieweit Sie für sich selbst und Ihre Lust am Leben die Verantwortung übernommen haben.

Wenn Sie sich damit auseinandersetzen, kann das dazu führen, daß Sie sich von bestimmten Bereichen zurückziehen. Dafür wird Ihnen möglicherweise ein Preis abverlangt, denn Ihr Status und Ihr Ansehen sind von Ihrer derzeitigen Funktion abhängig. Ihnen stellt sich jedoch die Frage nach dem Notwendigen, nach Ihrem Lebensziel, das Sie am Ende Ihres Lebens so weit wie möglich erreicht haben wollen. Und das muß sich nicht mit den Anforderungen der Gesellschaft an Sie in allen Punkten decken. An Schwellen wird ein eventuelles Ungleichgewicht offenbar. Und nun kann eine Übergangskrise folgen, die Ihnen schlußendlich jedoch dazu verhelfen will, in Ihrem Leben eine grundlegende neue Ordnung zu schaffen.

Der Schritt über die Schwelle kommt dann einem langsamen Loslassen alter Muster

gleich, bei Sie lernen, zwischen Ihren Pflichten sich selbst und der Gesellschaft gegenüber zu unterscheiden. Ein jeder Mensch hat seine persönliche Berufung. Wenn sie von Herzen kommt, fügt sie sich von selbst in das größere Ganze ein. Je mehr Sie das wahrnehmen, um so mehr wird Ihnen eine höhere Ordnung bewußt, die in allem wirkt - auch in Ihrem Herzen. Und dies kann Ihnen die innere Berechtigung geben, den Schritt über die Schwelle zu wagen. Auf der anderen Seite wartet unter Umständen ein nicht mehr so "offizielles" Leben auf Sie, dafür aber eines, bei dem Ihr Herz dabei ist und dessen Verantwortung nicht drückt.

Die Begegnung mit der Schwelle

Im Prinzip sind Hindernisse nichts anderes als Momente oder Situationen, in denen wir innehalten. Wenn wir das Bedürfnis danach verspüren, halten wir von selbst inne, machen eine Pause, überlegen, prüfen und entscheiden in Ruhe. Mitunter legt uns das Leben aber auch unfreiwillige Pausen auf - oder zumindest empfinden wir das so. Jedes Innehalten gehört zur Domäne Saturns, der in der Astrologie als Planet des Stillstands und als Hüter der Schwelle nicht unbedingt den besten Ruf hat. Dies beruht jedoch auf einem Mißverständnis der saturnischen Energie, denn sie will eigentlich nichts anderes, als daß wir uns selbst treu bleiben und uns auf den oftmals verworrenen Wegen unseres Lebens nicht verlieren.

Solche sogenannten Haltepunkte oder Schwellen gibt es viele, und zwar sowohl für den individuellen Menschen als auch für das menschliche Kollektiv. Jeder Jahreswechsel ist eine solche Pause, und in unserer Kalenderzählung fällt er auch in die Zeit des Saturn-Zeichens Steinbock. All die Sieben-Jahres-Zyklen, die unsere persönliche Veränderung strukturieren, unterstehen Saturns Rhythmus. Aber auch jede individuelle Situation, in der wir spüren, daß wir ein Stück erwachsener werden müssen, obliegt Saturns Energie. In allen Fällen stehen wir an Schwellen oder befinden uns in Phasen des Übergangs. Neben den allen Menschen gemeinsamen Übergängen hat jedoch ein jeder Mensch seine ganz eigenen Schwellenthemen zu bewältigen, und diese Themen werden uns im individuellen Horoskop angezeigt.

Die Stellung Saturns ist dabei ein Hauptindikator, denn sie zeigt an, welche Qualität Übergangsphasen grundsätzlich für Sie haben, gleichgültig, wie sich der jeweilige Übergang für Sie gerade gestalten mag. Das Zeichen, welches Saturn in Ihrem Horoskop besetzt, ist wegweisend für Ihre individuelle Entwicklung. Es ist ein Symbol für den Geburtskanal, durch den Sie sich wohl oder übel hindurch zwingen müssen, um die Schwelle zu passieren. In seiner natürlichen, Ihnen gemäßen Form bereitet Ihnen das trotz allem Ernst der Lage auch sehr viel Genugtuung und übt das betreffende Zeichen eine hohe Anziehungskraft auf Sie aus. Nur sind Sie vermutlich zunächst unentwegt und ausweglos damit beschäftigt, seine vermeintlich richtige Ausdrucksweise zu finden. Lösungen finden Sie jedoch erst, wenn Sie die Facetten des entsprechenden Zeichens zwar unterscheiden, sie aber nicht voneinander trennen und verurteilen, sondern diese innere Qualität einfach nur als das erkennen, was sie ist.

Ihre Kraft zum Übergang im Zeichen des Mutes Saturn im Zeichen Widder

In Situationen des Übergangs sind Sie womöglich verzweifelt auf der Suche nach dem sogenannten richtigen Ziel, nach der richtigen Entscheidung, dem richtigen Ansatz, der richtigen Tat. Sie spalten zunächst die Qualität des Widders in gute und schlechte Facetten und versuchen, diese voneinander zu trennen. Somit entzieht sich das, was Sie für schlecht halten und an sich nicht zulassen, dem Zugriff Ihres Bewußtseins, Ihrer Disziplin und Ihrer Klarheit - und so wirkt es mehr oder weniger selbständig. Es ist für Sie zunächst schwer zu respektieren, daß mit Entscheidungen, Zielen oder Anfängen immer auch der Schmerz einhergeht, daß hier Aggression notwendig ist und daß Sie dazu Mut brauchen.

Unterliegt beispielsweise Ihr Ego einer generellen Verurteilung, können Sie keine Ziele haben und auch keinen Mut, diese zu verwirklichen. Verurteilen Sie die Aggression schlechthin, mangelt es Ihnen an Tatkraft und können Sie sich nicht entscheiden. Meiden Sie den Schmerz, können Sie sich nicht durchsetzen, und verurteilen Sie generell die Triebe, fehlt es Ihnen an Stoßkraft und Energie. Das eine ist ohne das andere nicht zu haben, mit Saturn in diesem Zeichen versuchen Sie jedoch oft zu siegen ohne zu kämpfen, ein/e Held/in zu sein ohne Schmerz, sich durchzusetzen ohne Entscheidungen zu fällen oder ohne Antrieb etwas zu beginnen. Jene Widder-Facetten, welche Sie als schlecht beurteilen, fehlen Ihnen letztendlich bei der Durchsetzung Ihrer Ziele und kommen Ihnen in Ihren Ängsten und Träumen oder in der Außenwelt als Zorn, Angriff, Gewalt oder Streit entgegen.

Es führt kein Weg daran vorbei: zumindest in Ihrem Bewußtsein wollen all diese Seiten als zusammengehörig erkannt und respektiert werden. Erst dann können Sie auch bewußt mit ihnen umgehen und ihre Ihnen gemäße Form entwickeln. Alle Versuche, hier "korrekt" zu sein, müssen scheitern, damit Sie ans Licht kommen. Jede Geburt tut weh, bei jeder Geburt fließt Blut, sind enorme Stoßkräfte am Werk, müssen wir für uns kämpfen und wollen wir mit unserem Willen siegreich sein. Wie Sie mit diesen Metaphern umgehen, ist Ihre Entscheidung. Saturn im Widder sagt Ihnen jedoch, daß Sie durchdringen wollen müssen, um die Schwelle zu passieren.

Ihre Kraft zum Übergang in Bereichen des Lebens

Saturns Hausposition in Ihrem Horoskop sagt Ihnen etwas darüber, wo Sie Ihre Formkraft auf eine Weise einsetzen können und wollen, daß sie den privaten Bereich übersteigt. Es geht hier immer um etwas Konkretes, jedoch nicht mehr ausschließlich um Bewußtseinsprozesse, sondern um Ergebnisse und um die physische Realität. In der Regel geben Sie jedoch zunächst nicht so gern zu, daß Ihnen dieses Thema wichtig ist und daß Sie es sehr ernst damit nehmen. Ihre Scheu vor dem Hausthema Saturns kommt jedoch auch daher, daß Sie hier etwas sehr Eigenes anzubieten haben, das trotzdem oder deswegen gesellschaftliche Wirkung haben kann. Und daß wir hier den Auftrag vorfinden, mit dem das Weibliche in Ihnen Sie geboren hat. In Situationen des Übergangs erweist sich dieses Lebensgebiet als ein Wegweiser über die Schwelle.

Ihre Kraft zum Übergang im Haus der Gesellschaft

Saturn im 10. Haus

Wandlungssituationen fallen uns meist deswegen so schwer, weil sie im Prinzip von uns das verlangen, was uns fehlt - und erst dadurch unsere Aufmerksamkeit darauf lenken. Und die Hausposition Saturns ist ein konkreter Hinweis darauf, in welchem Lebensbereich uns das Schicksal immer ein wenig "auf dem falschen Fuß" erwischt. Ihr innerer Konflikt bezieht sich in Phasen des Übergangs auf das Thema Bestimmung, und Sie unternehmen einige Anstrengungen, um hier zu einem definitiven Standpunkt zu kommen. Doch was Sie auch tun, es will Ihnen nicht gelingen, denn die Ambivalenz des Themas ist eine Triebfeder hinter Ihrer persönlichen Entwicklung. Auf der einen Seite sind Sie dazu bereit, sich völlig einer höheren Ordnung zu unterstellen, auf der anderen Seite verachten Sie den Schicksalsglauben anderer und untersagen sich ihn somit selbst. Und wie verhext landen Sie immer in einer Umgebung, in der starke Gesetzmäßigkeiten herrschen und die von Ihnen die Fähigkeit zur Beschränkung fordert. Es hat für Sie wenig Sinn, sich dagegen zu wehren, denn dann agieren Sie Ihre Demut unbewußt aus und werden unter Umständen ein Opfer Ihrer eigenen Ansprüche. Wandlungssituationen fordern von Ihnen den bewußten Umgang mit Ihrer Fähigkeit zur Beschränkung und die Prüfung Ihres Urteils darüber. Sie müssen lernen, Ihre Verzichtbereitschaft zu achten. Wenn Sie sich nicht für das Wesentliche einsetzen können, unternehmen Sie nichts, und das ist weder gut noch schlecht, sondern Ihre Natur. Hier müssen Sie aber sich selbst und anderen gegenüber ehrlich sein in Bezug auf Ihre eigene Ernsthaftigkeit und diese nicht irgendwo im Dunkel als "verboten" verstecken. Dies gibt Ihnen die Fähigkeit zu echter Leistung - und genau das wollen Situationen des Übergangs von Ihnen.

Womöglich fürchten Sie sich vor dieser Seite Ihrer selbst, denn Sie wollen nicht in Fatalismus abdriften. Wenn Sie Ihr Bewußtsein von Ordnung jedoch gar nicht einsetzen,

schaden Sie letztlich sich selbst. Sie lernen mehr und mehr über die Hierarchie von Ordnungen und Ihre eigene Funktion darin. Doch gerade die Ordnung des Lebens sorgt hier für ein Tempo, das Ihnen auch bekommt. Je mehr Sie dessen Stimmigkeit erkennen, um so mehr erkennen Sie Schicksal und Ordnung als zwei Seiten einer Medaille. Schwellensituationen lehren Sie vor allem Geduld - und genau hierin wollen Sie zu Meisterschaft gelangen.

Persönliche Energien im Zeichen der Verantwortung

In Ihrem Horoskop finden sich Konstellationen im Zeichen Steinbock, über das Saturn herrscht. Somit sind Schicksal, Schwelle und Übergang Themen, die Sie recht umfassend betreffen, und möglicherweise haben Sie das Gefühl, daß Ihr Leben ein ständiger Übergang ist. Planeten im Steinbock sind Weggefährten, es sind Kräfte, die Sie auf Ihrem Weg der Wandlung begleiten und verhindern, daß Ihre innere und äußere Welt in zwei Teile zerfällt. Diese Energien haben selbst einen Art Übergangscharakter, und Sie kennen vermutlich einen steten inneren Zweifel an der betreffenden Planetenkraft. Es geht hier jedoch weniger um die Entscheidung für eine Seite, sondern um die Erkenntnis der Verbundenheit beider Seiten.

Es mag sein, daß Sie bezüglich der nun folgenden Energie(n) bisher stets eher ihre Beschränkung gespürt haben, Sie wollen sich hier aber auch nicht auf "faule Kompromisse" einlassen, sondern bewußt mit Ihren Grenzen und Möglichkeiten umgehen. Übergänge stellen Sie hier im Grunde immer wieder vor die Frage nach aufrichtigen Lösungen und bewußter Wahrnehmung. Mit Konstellationen im Steinbock können Sie sich in Situationen des Übergangs wesentlich dunkler fühlen als andere - um so intensiver leuchtet jedoch schließlich auch das Licht.

Ihre Empfänglichkeit im Zeichen der Verantwortung

Mond im Zeichen Steinbock

Mit dem Mond im Steinbock sind Sie mit der Verbundenheit von Nahrung und Hunger konfrontiert. Gerade in der Kindheit oder in schutzbedürftigen Phasen können Sie hier sehr schmerzliche Erlebnisse gemacht haben. In Situationen der Wandlung befähigt Sie das jedoch dazu, zu erkennen, was Sie wirklich brauchen. Womöglich unterdrücken Sie wegen der frühen Mangel Erfahrungen prinzipiell Ihre Bedürftigkeit, jedoch schneiden Sie sich damit von Ihrer Seele ab und erbauen in Ihrem Leben Formen, die nie gefüllt werden und Ihnen letztendlich nichts bedeuten. Hierbei ist das Gefühl typisch, sich kümmern zu müssen, und eine aufrichtige Reflexion Ihrer Gefühle kann Sie weiter bringen als die zähneknirschende Übernahme mütterlicher oder kindlicher Rollen.

Erkennen Sie Ihre innere Zähigkeit und Anspruchslosigkeit, erkennen Sie gerade an der Schwelle auch Ihre Gabe, fasten zu können. Dadurch wird es Ihnen ermöglicht, eigene Wege zu gehen und Durststrecken auszuhalten, um sich über Ihre eigene Identität klarzuwerden. Auf diesen Strecken lernen Sie, ob etwas Sie wirklich nährt oder nur

unnötig belastet. Zudem können Sie sich hier der zyklischen Wirkweise der Seele bewußt werden und ihrer inneren Ordnungskraft die Führung geben. Werden Sie sich Ihrer eigenen Gefühle bewußt, entspricht Ihre Lebensgestaltung auch Ihren wahren Bedürfnissen - und Sie entwickeln ein Gefühl von Geborgenheit, das auf dem Wesentlichen beruht. Es ist mit dieser Konstellation jedoch wichtig, daß Sie sich nicht selbst verdursten zu lassen, sondern Ihre wenigen und häufig kleinen Bedürfnisse tatsächlich ernst nehmen und für ihre Befriedigung sorgen. Auch wenn der Hunger stets wiederkehrt, ist es wichtig, ihn zu stillen.

Das Trainingsfeld Ihres Lebens

Schicksalhafte Situationen, in denen wir zum Wandel aufgefordert werden, sind nichts Unnatürliches, sondern Bestandteil der Dynamik des Lebens selbst. Und in jedem Horoskop gibt es einen Lebensbereich, in dem wir uns praktisch ständig wandeln, mal mehr, mal weniger. Hier gleicht unser Leben ein wenig einem Haus, daß sich im Umbau befindet, und hier "üben" wir, Situationen des Übergangs zu vollziehen. Im individuellen Horoskop finden wir diesen Bereich durch das Haus symbolisiert, in dem der Übergang von Steinbock zu Wassermann steht. Man kann diesen Lebensbereich durchaus mit einer "Sollbruchstelle" vergleichen. Der Begriff "Sollbruchstelle" ist der Technik entlehnt und bezeichnet einen absichtlichen "Materialdefekt". So gibt es beispielsweise bei Laternenmasten an einer bestimmten Stelle einen schwächeren Punkt im Material. Sollte nun also ein Autofahrer gegen den Mast fahren, so bricht er an diesem Punkt, um damit auf eine vorbestimmte und die sicherste Art und Weise zu fallen. Durch den Bruch an dieser Stelle wird dem Druck von vornherein ein Ausweg geboten, um so wenig Schaden wie möglich anzurichten.

Daß wir hin und wieder fallen, scheitern oder mit dem Alten brechen gehört zu unserer Entwicklung dazu. Das Haus der Sollbruchstelle ist unser persönliches Experimentierfeld, das Trainingsfeld unsere Lebens. Hier begegnen wir unseren persönlichen Schwellen, unabhängig vom Kollektiv. Experimentieren bedeutet immer, auf eigene Verantwortung gegen "das Übliche" zu verstoßen, um bessere Lösungen zu finden. Im Haus der Sollbruchstelle finden Versuch und Irrtum statt, und je mehr wir uns hier auf uns selbst einlassen können, um so mehr können wir uns auch selbst überraschen.

Das soll nicht heißen, daß es hier endgültige Lösungen gibt, denn dieses Haus hat für uns immer einen Versuchscharakter. Haben wir hier Lösungen gefunden, sind wir selbst es, die zum nächsten Problem, zur nächsten Herausforderung weiter schreiten, wo immer wir etwas spüren, was uns "nicht paßt". Da Saturn dieses Haus beherrscht, ist es hier in der Regel eher die Not, die uns zu Erfindungen treibt, und entsprechend ernst ist es uns auch damit. Diese Ernsthaftigkeit ist nicht selten von dem Gefühl begleitet, daß wir hier zwar für uns persönlich und aus eigener Not Lösungen suchen, daß diese Not jedoch so individuell nicht ist, sondern in vielen Menschen besteht. Somit sind die Lösungen, die wir für uns finden, häufig auch für das Kollektiv wichtig. Im Haus der Sollbruchstelle kann das Paradoxon stattfinden, daß individuelle Lösungen gesellschaftliche Wirksamkeit zeigen. Vielleicht begegnen wir gerade deswegen hier stets einer Schwelle - und möglicherweise ist es gerade deshalb wichtig, daß wir hier hin und wieder scheitern. Gerade in diesem Haus können wir jedoch stets einmal öfter aufstehen, als wir fallen.

Ihr Trainingsfeld im Haus der Begegnung

0° Wasserm. im 7. Haus

Ihr Trainingsfeld für Situationen des Übergangs, daß Sie zunächst vorgegebenen Beziehungsmustern folgen müssen. Hier erweisen sich Rollenklischees als zunehmend belastend für Sie - wenn Sie sie auch zunächst erfüllen, da sie die Form Ihrer Begegnung mit anderen Menschen strukturieren. Zugleich spüren Sie jedoch den Druck der Befreiung gerade dann, wenn Sie auf Menschen treffen, die anders sind, die sich Freiheiten herausnehmen, von denen Sie selbst oft nur träumen - Menschen, die offensichtlich das Risiko weniger scheuen als Sie selbst. Sie sind hier leicht dazu geneigt, unkonventionelle Menschen oder Beziehungsformen als verrückt abzustempeln, ohne jedoch den Groll verringern zu können, der Sie angesichts Ihrer eigenen eingefahrenen Beziehungssituation nicht selten überkommt.

An Schwellen sind Sie stets dazu herausgefordert, die Verbundenheit von Bewußtsein und Begegnung wahrzunehmen, und somit konfrontiert Sie der andere Mensch stets mit Ihrem Schatten schlechthin, indem er das, was Ihnen fehlt, für Sie wahrnehmbar macht. Der Irrtum der Dauerhaftigkeit kann Sie dazu verleiten, Beziehungen stets hierarchisch zu strukturieren, weil Sie unbewußt annehmen, daß sie dann haltbarer sind. Sie können dann aber dazu neigen, eine Art Doppelleben zu führen und neben Ihren offiziellen Bekanntschaften noch ein paar ausgeflippte und gern verheimlichte pflegen. Letztendlich führt jedoch auch das zum Bruch von Verträgen aller Art und verliert die Kontaktaufnahme mit anderen hierdurch für Sie nichts von ihrer irritierenden Qualität.

Erst der Bruch mit überlebten Liebesnormen eröffnet Ihnen neue Wege der Partnerschaft, auf denen Sie lernen können, Individualität und Sicherheit in Beziehungen miteinander zu vereinen. So lange Sie jedoch "der bessere Partner" sein wollen, bleibt mitunter nur das "Fremdgehen" als Forum für Schwellenübertritte übrig. Es ist eine Frage Ihres Bewußtseins, ob Sie in Beziehungen zu anderen dazu stehen können, wie Sie sind - und für Ihre Ansprüche an Partnerschaften auch die Verantwortung übernehmen. Hierzu ist jedoch vor allem ein Bruch mit der Vorstellung von Verantwortlichkeit für andere notwendig. Dies mag Ihnen schwer fallen, führt jedoch zu Bindungen, in denen Sie sich frei bewegen und atmen können.

Die Kraft zum Übergang in Verbindung mit weiteren Energien

In Ihrem Horoskop zeigen sich Winkelverbindungen von Saturn zu anderen Planeten, sogenannte Aspekte. Das bedeutet, daß auch andere Kräfte Ihrer Seele in Wandlungssituationen mitwirken und über die Schwelle gebracht werden wollen. Zugleich zeigen die Aspekte an, welche Energien Sie bei Phasen des Übergangs besonders zur Verfügung haben. Mitunter ist die Verbindung von inneren Energien nicht unbedingt leicht, und teilweise können sich hier innere Konflikte widerspiegeln. Aspektverbindungen schaffen jedoch ein Netzwerk in Ihrer Seele, und Sie verfügen somit über ein erweitertes Spektrum, um dem Schicksal zu begegnen. Spannungsreiche Verbindungen sind dabei Motoren der Entwicklung, harmonische Verbindungen kraftspendende Flüsse. Situationen des Übergangs können Ihnen die Möglichkeit geben, innere Spannungen kreativ zu lösen. Im Falle von harmonischen Aspekten können sie Ihnen das Bewußtsein Ihrer inneren Kraft vermitteln.

Saturn Konjunktion MC

Ihre Kraft, Übergänge zu bestehen, steht in enger Verbindung mit dem höchsten Punkt Ihres Horoskops, der sogenannten Himmelsmitte. Das hebt die Bedeutung dieser Energie besonders hervor und macht Sie quasi zu einem Leitstern Ihres Lebens. In der Auseinandersetzung mit Situationen des Übergangs, mit Phasen des Stillstandes, mit Krisen und Veränderungen liegt für Sie ein Stück Berufung. Es mag sein, daß Sie eigentlich ein ruhiges und relativ unveränderliches Leben vorziehen, doch werden die Umstände der Gesellschaft sowie generelle Veränderungen von Strukturen Sie immer wieder vor eine Schwelle stellen, die es zu überschreiten gilt. Dies ist nur so lange mühsam, wie Sie sich gegen den Wandel des Lebens sträuben, und auch dann kommt die Mühe eigentlich nur daher, daß Sie sich gegen ein Naturgesetz stemmen.

Veränderungen, auch solche von struktureller Tiefe und umfassendem Ausmaß, gehören zum Leben dazu wie die Luft zum atmen. Und Phasen des Übergangs sind notwendig, um Veränderungen bewußt vollziehen zu können. Je häufiger Sie Schwellenerfahrungen machen und "überleben", um so bewußter wird Ihnen die Ordnung des Seins an sich. Letztlich liegt hierin auch der Kern Ihres inneren Strebens: das Erlangen von Klarheit über die Struktur des Seins.

Die Himmelsmitte: Ihr wesentliches Instrument

In jedem Horoskop gibt es einen "natürlichen" Gipfelpunkt, eine höchste Stelle, Himmelsmitte oder Medium Coeli genannt. Dieser Punkt ist zugleich der Beginn des 10. Hauses, des Hauses unserer Berufung, und somit hat die Himmelsmitte für uns stets einen Zielcharakter. Sie stellt zugleich den Beginn des vierten Quadranten dar, und dieser Quadrant steht für Bewußtsein, Spiritualität und Ganzheit. Da diese Qualitäten nicht so einfach zu erreichen sind, sondern im Laufe unseres Lebens in unser Handeln und Fühlen einziehen wollen, stellt die Himmelsmitte eine natürliche Krise im Horoskop dar. Gleichgültig, wie die individuellen Konstellationen sind,

hier steht tatsächlich ein Hüter an der Schwelle, mißt uns an unseren Taten und öffnet uns die Tür erst nach gründlicher Prüfung.

Aufgrund dessen erhält das Zeichen, in das die Himmelsmitte im persönlichen Horoskop fällt, eine herausragende Bedeutung. Seine Qualität ist quasi der Schlüssel, der uns die Tür aufschließt oder das Maß, mit dem wir gemessen werden. Die Qualität der Himmelsmitte macht uns zum "öffentlichen" Menschen, sie führt uns unserem Platz innerhalb des Ganzen zu. Berufung meint in diesem Sinne, daß das Ganze uns zu etwas beruft, oder daß das Schicksal uns unseren Platz zuweist. Das ist nicht immer so leicht und wunderbar, wie uns romantische Vorstellungen von Berufung weismachen wollen, denn zum einen wird durch höhere Kräfte über uns verfügt (was unser Ego ziemlich stören kann), und zum anderen müssen wir die Qualität der Himmelsmitte lernen und läutern (was manchmal ziemlich mühsam sein kann). Es ist einleuchtend, daß Krisen hier sozusagen vorprogrammiert sind.

Somit schwingt in jeder Krise, die wir erleben, die Qualität der Himmelsmitte mit, denn jede Krise geschieht in der Zielrichtung auf unsere Berufung durch das Ganze. Im Grunde wird uns diese Energie dadurch aber sehr vertraut, wir lernen hier stets und werden immer besser. Daher stellt die Himmelsmitte ein sehr wirksames Instrument dar, das wir in Krisen zur Verfügung haben. Und da uns dieses Instrument auf dem Weg zu unserem persönlichen Gipfel weiterbringt, empfinden wir sie - trotz mancher Mühe - als sehr anziehend. Sie kann uns den Weg aus der Krise weisen, uns die Lösung finden lassen und uns die Kraft geben, weiterzugehen.

Das Instrument des Mutes

MC im Zeichen Widder

Um einen Weg aus der Krise heraus zu finden, steht Ihnen vor allem das Instrument des Mutes zur Verfügung. Sie werden sich sicherlich an Situationen erinnern, in denen eine mutige Entscheidung angebracht gewesen wäre oder Sie weiter gebracht hat. Dennoch fällt es Ihnen zunächst nicht so leicht, wie ein/e EinzelkämpferIn vorzugehen.

Grundsätzlich stellt sich Ihnen die Frage, was denn Mut überhaupt ist. Mut zu haben, bedeutet, dem Nichts oder dem Chaos ein Ende zu bereiten, und zwar durch eine eigene Entscheidung und Tat. Situationen, die zunehmend konfus werden, unterminieren Ihr Wachstum und Ihre Vorstellung von Erfolg. Es kann sein, daß Sie in Krisen das Gefühl haben, als würde alles, was Ihnen etwas bedeutet, einfach verschwinden. Vielleicht ist das auch so, es kann aber eigentlich nur dadurch so weit kommen, daß Ihnen für eine zielgerichtete Entscheidung entweder die Kraft, die Motivation, der Wille oder der Mut fehlt.

Entscheiden Sie sich schließlich, so fängt auch gleichzeitig etwas Neues an. Dieses Neue hat noch keine "Referenzen", Sie können sich damit selten auf etwas anderes berufen außer auf die Tatsache, daß Sie es für richtig halten. Daher sind Krisen für Sie vor allem Situationen, in denen Sie Mut beweisen müssen. Und mitunter sind Sie damit die/der Einzige. Sollten Sie Erfolg haben, werden Ihnen andere sicherlich folgen - aber auch erst dann. Daher werden Sie sich Ihre Entscheidungen gründlich überlegen und nicht einfach so aus dem ersten Impuls heraus handeln. Behalten Sie sich jedoch diesen

Impuls in Erinnerung, denn er ist die Triebkraft für den Weg aus der Krise. Auf diesem Weg lernen Sie auch, sich anderen zuzumuten, Ihren Willen als Wegweiser in das Durcheinander zu stellen, selbst wenn sich andere daran stören und sich über Ihr Verhalten wundern. Sie lernen, sich durchzubeißen und einen Weg freizulegen, von dem erst einmal nur Sie glauben, daß er möglich ist.

In Krisen lernen Sie die Qualitäten eines Helden kennen. Sie sind der oder die Erste und drängen unbeirrbar vorwärts. Selbst Rückschläge halten Sie nicht auf, und wenn Sie fallen, stehen Sie immer wieder auf. Ihr Mut zum Kampf führt Sie aus Krisen heraus. Sie werden früher oder später sehen, daß Sie damit auch anderen einen Weg gebahnt haben.

Der Wille zum Licht

Krisen stellen uns stets vor außergewöhnliche Herausforderungen, und es ist stets eine sehr individuelle Angelegenheit, wann eine Situation als krisenhaft empfunden wird. Die Erfahrung des Stillstandes ist äußerst subjektiv und kann von viel Aktivitäten und "Getöse" begleitet sein. Kennzeichnend für eine Krise ist jedoch der Eindruck, daß es mit den bisher verwendeten Mitteln nicht weitergeht - und daß neue Mittel bzw. neue Wege noch nicht in Sicht sind. Eine Krise ist damit letztlich immer ein Aufruf an uns selbst, mit eingefahrenen Verhaltensweisen Schluß zu machen und etwas Neues auszuprobieren. Und genau dies ist meistens das größte Problem.

Durch Erziehung und Anpassung an die Gesellschaft haben wir uns in gewisser Weise ein genormtes Verhalten und eine ebenso genormte Lebensweise angewöhnt - und uns damit eingerichtet. Eine solche "Normierung" geschieht durch den Gehorsam gegenüber äußeren Autoritäten und stellt astrologisch gesehen die unerlöste Form Saturns oder den sogenannten "alten Saturn" dar. Unsere eigene Saturnkraft will jedoch, daß wir selbst zur Autorität über unser Leben heranreifen und führt uns in entsprechenden Wachstumsphasen in die Krise. Man kann sich vorstellen, daß Saturn uns bis an die Schwelle führt und uns vielleicht auch nach verschiedenen Prüfungen die Tür öffnet. Aber es ist eine gänzlich andere Energie, die uns auf der anderen Seite der Schwelle (oder der Krise) in Empfang nimmt.

Krisen führen uns weg von der Norm und hin zur Individualität. Der individuelle Geist in uns will stets aus dem Gefängnis des "man" ausbrechen. Dieser Geist beharrt auf unserer Einmaligkeit und Originalität, auf unserer ganz eigenen Art und Weise, uns in Raum und Zeit zu verwirklichen. Da wir alle Teile der Weltseele sind, ist diese Energie weniger persönlich, sondern wirkt in unserem Leben als eine Art überpersönliche Idee unserer selbst. Somit sorgt sie mitunter für harte Brüche in unserem Leben und setzt sich über unsere persönlichen Ängste und Bequemlichkeiten oft hinweg. Sie schockiert uns damit, wie intensiv wir uns plötzlich selbst wahrnehmen, und wenn wir diesem Selbstgewahrsein folgen, schockieren wir nicht selten unsere Mitmenschen, weil wir plötzlich "so anders" sind. Nicht selten geraten wir gerade deswegen in Krisen, weil wir nicht "so anders" sein wollen. Auf der anderen Seite der Schwelle ruft uns die uranische Energie zum Licht, zur Verwirklichung unserer selbst. Wir kennen diese rebellische Stimme sehr gut, es ist der Ruf aus unserer Zukunft. Die Zeichenposition von Uranus im Horoskop zeigt, wo wir diesen Ruf mit anderen Menschen unserer Generation teilen. Denn auch wenn wir selbst ins Licht treten wollen, so sind wir damit nicht allein.

Der Ruf aus der Zukunft im Zeichen der Kritik Uranus im Zeichen Jungfrau

Ihre Generation gestaltet Zukunft durch die kritische Analyse der Gegenwart. Wenn Sie sich einmal ansehen, wie herausragende Menschen Ihrer Generation die Gesellschaft beeinflussen und verändern, so finden Sie hier stets Menschen, die umsichtig vorgehen wollen und sich an der gegenwärtigen Realität orientieren. Sie ziehen die Mühe der kleinen Schritte dem unsicheren großen Wurf vor und benennen die Fehler der Vergangenheit. Dies ist alles eine Entsprechung der kollektiven Wirkung Ihrer Konstellation, und so lange Sie nicht selbst in Krisen geraten, genügt es Ihnen womöglich, einfach den Geist Ihrer Generation durch diese Menschen zu erleben. Sobald Sie jedoch persönlich in eine Situation geraten, die von Stillstand und dem Ruf nach Veränderung geprägt ist, wird diese Energie in Ihnen persönlich wach. Und plötzlich müssen Sie erkennen, daß in Ihnen ein nüchterner und vorausschauender Rebell lebt, der oder die über die momentanen Zustände höchst ungehalten ist. Sie haben sicherlich schon Situationen erlebt oder beobachtet, in denen etwas dadurch zu Bruch gegangen ist, daß gegen jegliche Vernunft gehandelt wurde. Aber sie kennen sicher auch das Gegenteil, daß nämlich übermäßige Kritik verhindert hat, daß etwas Neues entsteht. Für Sie gilt es gerade in Krisen, mit diesen beiden Möglichkeiten umsichtig umzugehen und durch die Beachtung der Details genau zu spüren, wann Vorsicht destruktiv wird. Vermutlich hat zuviel Vorsicht Sie erst in die Krise gebracht, und hier hilft Ihnen eigentlich nur die Bescheidenheit wieder heraus. Denn Sie können noch so genau sein - alles können Sie nicht kontrollieren und auch nicht kritisieren. Es gibt aber immer eine neue Weise der Vernunft. Ihnen hallt aus der Zukunft der Ruf entgegen, die Ideen der Menschen auf eine "ökologische" Weise auf die Erde zu bringen, also auf eine Weise, in der Mensch und Natur nicht Gegensätze, sondern Partner sind. Im Grunde verfolgen Sie die Politik der kleinen Schritte und spüren sehr genau, wann etwas das menschliche Maß überschreitet. Weil Sie das Dunkle nicht leugnen, können Sie auch für das Helle sorgen. In diesem Sinne wird Ihre Kritik konstruktiv und führt Sie in eine veränderte Zukunft.

Uranus im Haus

Obwohl wir den oben beschriebenen Ruf aus der Zukunft mit den Menschen unserer Generation teilen, so haben wir dennoch eine individuelle Art und Weise, diesen Ruf zu beantworten bzw. ihm zu folgen. Denn den Ruf zu hören ist eine Sache - aber ihm im eigenen Leben auf einem konkreten Lebensgebiet einen Ausdruck zu geben, ist etwas ganz anderes. Es ist nicht so leicht, mit seinem Protest konkret zu werden und den Rebellen oder die Rebellin zuzulassen. Wenn es so einfach wäre, wären wir nicht in eine Krise geraten.

Wir Menschen wachsen immer in etwas Neues hinein, und damit geht einher, daß wir etwas Altem entwachsen. Dieses Alte hat aber eine ungeheure Macht, denn es hat seine Gültigkeit schon bewiesen und die Jahre der Erfahrung hinter sich. Doch nichts ist für ewig gültig, und einmal gefundene Lösungen gelten nicht für alle Situationen und Zeiten. Hinzu kommt, daß jeder Mensch eine Zukunft in sich trägt, von der seine Vorfahren noch nicht einmal träumen konnten. In jedem von uns liegt der Keim für die Zukunft, für einen neuen Wachstumszyklus, der nicht einfach das bereits Gewesene wiederholen will. Wenn sich dieser Keim entfalten kann, dann haben wir das Gefühl, daß sich wirklich etwas verändert, daß die unerträgliche Situation in Bewegung gerät, und daß wir "über den Berg" kommen.

Dieser Keim trägt einen Drang zum Licht in sich, der nicht unserem eigenen Willen entspringt, sondern eher dem Lebenswillen an sich. Und dieser Drang hat einen experimentellen Charakter, es geht ihm vornehmlich darum, das Risiko Leben einzugehen als im Voraus berechenbare Situationen zu schaffen. Im Horoskop zeigt die Hausposition des Planeten Uranus an, in welchem Lebensbereich wir experimentieren wollen und zum Risiko bereit sind. Da hier unser Keim der Zukunft wirkt, stehen wir in dem betreffenden Bereich oft im Gegensatz zum Gegebenen und finden "im Angebot" keine Lösung. Den Zukunftsauftrag, welchen wir mit den Menschen unserer Generation gemeinsam haben, versuchen wir hier in unserem individuellen Leben zu verwirklichen. Im Grunde aber will hier das Leben selbst durch uns ans Licht.

Der Wille zum Licht im Haus der Wahrnehmung

Uranus im 3. Haus

Sie haben zu dem, was Sie um sich herum wahrnehmen, eine recht distanzierte Haltung. Das mag daran liegen, daß Sie von Ihrer Kindheit an den Eindruck hatten, daß Sie die Welt anders verstehen - oder gar nicht. Was Ihnen als normal präsentiert wird, erscheint Ihnen eigentlich ziemlich verrückt, und was andere als verrückt bezeichnen, empfinden Sie als interessant und originell, als ein Lichtblick im ewigen Einerlei. Vermutlich haben Sie stets wenig Übereinstimmung mit Ihrer Denkweise erfahren, und das hat Sie still gemacht und läßt Sie an sich selbst und Ihrer Intelligenz zweifeln. Dieser Zweifel an sich selbst - und letztlich auch an der Welt - ist mit eine Ursache dafür, daß Sie in Krisen geraten. So lange Sie der Ansicht sind, daß der Weg aus der Krise ein Weg in die sogenannten "Normalität" sein muß, irren Sie vermutlich in der Welt umher wie in einem Labyrinth.

Hinzu kommt, daß etwas in Ihnen immer wieder spontan und unbeherrschbar aus Ihnen herausbricht, und dies schafft mitunter eine zusätzliche Fremdheit zwischen Ihnen und Ihren Mitmenschen. Wenn Sie nach dem Ausgang aus dem Labyrinth suchen, so ist es ein erster Schritt zu erkennen, daß der Lebensgeist an sich in Ihnen wirkt - und daß dieser Geist durch Sie einen Ausgang aus dem eingefahrenen Denken sucht. Sie nehmen mehr und anders wahr als viele andere Menschen, denn Sie gehen mit Ihrem Verstand nicht einseitig um. Unsere Kultur ist jedoch auf die Einseitigkeit des Denkens fixiert - und hier vor allem auf die logisch-rationale Seite. Dieser Seite steht jedoch die irrational-bildhafte gegenüber, und nur mit diesen beiden Wahrnehmungsformen

zusammen erhalten wir tatsächlich einen Eindruck von der Wirklichkeit.

Ihre Art, die Welt wahrzunehmen, speist sich aus der kollektiven geistigen Dimension, und ist somit nicht mit den üblichen Standards von Normalität und Rationalität zu beurteilen. Ihre Distanz zum üblichen, "normalen" Denken ist eigentlich eine Distanz zur Spaltung der Welt. Der kollektive Geist vermittelt Ihnen die Wahrnehmung dessen, daß es Spaltung und Trennung nicht wirklich gibt, sondern daß etwas Darüberstehendes alles miteinander vereint. Ihre Sicht auf die Welt ist dadurch anders - und indem Sie anderen Menschen Ihre Wahrnehmungen vermitteln, zeigt sich auch das Licht am Ende des Tunnels.

Epilog

Nicht jede Krise ist von großer Dramatik gekennzeichnet, und nicht jede Krise will unser Leben komplett umkrempeln. Wir können jedoch von den kleinen Schritten lernen, wie die großen zu bewältigen sind, und daher ist es höchst lohnenswert, kleine Veränderungen zu beachten und sich selbst mit seinem Unbehagen ernst zu nehmen. Außerdem gibt uns das Bestehen einer jeden Krise, eines jeden Übergangs Mut und Vertrauen in unsere eigene Lebenskompetenz.

Die vorliegende Analyse hat versucht, Ihnen ein wenig die "Farben" näher zu bringen, in die Situationen der Veränderung bei Ihnen stets getaucht sind. Und natürlich gibt es noch viele andere Faktoren im Horoskop, die Ihnen bei der Bewältigung Ihrer persönlichen Übergänge zur Verfügung stehen. In dieser Analyse liegt der Schwerpunkt auf den hartnäckigen Kernthemen, mit denen wir in der Regel ein Leben lang zu tun haben. Diesen Kernthemen weichen wir gern aus, weil wir Sie für zu schwierig halten. Wir haben jedoch mit unseren Schwierigkeiten immer auch die Instrumente an die Hand bekommen, sie zu lösen. Wie sich dies im Einzelfall aus einem Horoskop lesen läßt, kann jedoch nur eine individuelle Analyse im persönlichen Beratungsgespräch klären und geht über den Rahmen dieser Interpretation hinaus.

*Ursula Strauß, Astrologin
Gelsenkirchen*